

Kopie eines Reskripts von Kaiser Leopold I. an den Fürstabt von Kempten betreffend den Verkauf von Vaduz und Schellenberg und die Deputate der Grafen von Hohenems. Kopie Wien, 1688 Januar 26, AT- HAL, H 2624 unfol.

[1] Leopold etc.¹

Ehrwürdiger lieber andächtiger. Unnß ist auß doctor Andlers² schreiben von 11. Januarii, 18. Junii 1685 und 15. Februarii 1686 jahrs in underthänigkheit referiert worden, was unns dieselbe darinn auf unnser sn sie, den 11. Septembris 1684 ergangenes kayserliches rescript in specie die hohenembsische deputat und alimentgelter, sodann ferner in puncto sequestratoinis der graff- und herrschafftten Vaduz, Schellenberg³ und anders betreffendt, berichtet und über ein und andere puncten unnser gnädigste resolution gehorsambst gewärtig sein wolte.

Nuhn ist bey unns nicht weniger auch Franz Wilhelm graff von Hohenembß und Vaduz⁴ einkommen und hat gehorsambst gebetten, wür gnädigst gerucheten, yber obige doctor Andler erstatteten relationes die behörige expeditiones gnädigst zu ertheylen, wie auch, weylen er von seinem brueder, regierendten graffen Jacob Hannibal⁵ auf oft und vilmahliges anmahnen sein etlich jahren her ausständiges deputat nicht erhalten khönnen, und er dessen sehr bedürfftig, derowegen unnser notthurfftige kayserliche verordnung an doctor Andler dahin ergehen zu lassen, damit selbige gedachten seinen brueder auf den waigerungsfahl zu bezahl- und abfuehrung seiner ruckhständigen deputaten alles ernsts anhalte und nun billig, auch unseren hierin vorhin ergangenen gemessenen kayserlichen befelchen in alle weeg gemäs, daß die deputat und aliment gelter richtig abgestatte und bezahlet werden.

[2] Alß wolle doctor Andler in kraff obhabender unser kayserlicher commission auf alle weis daran sein, daß ieziger graff, welcher es hibevor auch seiner seits gegen seinen verstorbenen brueder für billig erkhent, seinen geschwistrigen ihre deputat, alimentations und heyrathsgelder, umb so vil gewißer bezahle, als in dessen verbleibung dieselben unbillig nothleiden, insonderheit seine schwester, die gräfin von Oppersdorff⁶, wegen ihres heurathsbrieffs peculitiren würde, wolten aber wider vermueten hierzu kheine zuverlässige anderwertte mittel außgesehen werden khönnen, so wolle dieselbe bedacht ein, ob nit zu solchem ende die hievor in vorschlag gebrachte sequestration der herrschafft Schellenberg auff anbefohlene weiß mit allerseits belieben zu effectuieren seye.

Waryber wür doctor Andler gehorsambsten berichts ehestens gewärtig sein, das geraicht und zu angenehmung gnädigsten gefallen, und wür seindt deroselben mit kayserlichen gnaden und allem

¹ Leopold I. aus dem Haus Habsburg (1640–1705) war seit 1658 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, *Leopold I.*, Wien 2003.

² Franz Friedrich Freiherr von Andlern (Andleren) (1631–1703) stammte aus einem schwäbischen Adelsgeschlecht evangelischer Konfession. Nach seinem Studienabschluss trat er zum Katholizismus über und wurde kaiserlicher Gesandter, wirkte am Westfälischen Friedensschluss mit und wurde bedeutendster Rechtsgelehrter der Universität Würzburg. 1661 wurde er in den Reichshofrat nach Wien berufen und schließlich für seine Verdienste 1671 in den Reichsritter- und 1696 in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Vgl. Oswald von GSCHLIEßER, *Andlern, Franz Friedrich Freiherr von*, in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 1 (1953), S. 273.

³ Vaduz, Gem. und ehem. Grafschaft, Schellenberg, Gem. und ehem. Herrschaft (FL).

⁴ Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems (1654–1691). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Hübner – Hysel, Wien 1863, S. 189.

⁵ Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (1653–1730). Vgl. BERGMANN, *Reichsgrafen*, S. 112; WURZBACH, Bd. 13, S. 526.

⁶ Maria Anna Gräfin von Hohenems (1652–1715). Sie heiratete am 21. April 1681 Johann Georg Graf von Oppersdorff (1649–1693). Vgl. BERGMANN, *Reichsgrafen*, S. 111; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – HZ, Leipzig 1739, S. 526.

gueten wohl beygethan. Geben in unnserer statt Wien⁷, den 26. Januarii anno 1688, unnserer Reiche
deß Römischen⁸ im 30, des Hungarischen⁹ im 33 und deß Boheimbischen¹⁰ im 32.

Leopold

Leopold Wilhelm graff zue Königsegg¹¹

Ad mandatum sacrae caesareae maiestatis proprium
Franz Martin von Menßhengen¹²

Concordiret mit dem kayserlichen original rescript

[3] [Vermerk]

in omnibus et per omnia, solches bescheint den 26. Septembris anno 1698.
Fürstlich kemptische canzley etc.^a

[4] [Dorsalvermerk]

Copia kayserlicher allergnädigster rescripti etc.
Ahn ihro hochfürstlich gnaden zu Kempten¹³ etc.
De dato Wien, den 26. Januarii anno 1688

^a Links von der Unterschrift ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

⁷ Wien, Hauptstadt (A).

⁸ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁹ Königreich Ungarn, heute grob gesprochen Ungarn, die Slowakei, Teile Rumäniens und Ostösterreichs.

¹⁰ Königreich Böhmen oder die Böhmisches Krone, heute Tschechien und Teile von Polen und Deutschland.

¹¹ Leopold Wilhelm Graf von Königsegg-Rothenfels (1630–1694) war Vizepräsident des Reichshofrates und Reichsvizekanzler des Heiligen Römischen Reiches. Vgl. Erwin RIEDENAUER, *Königsegg-Rothenfels, Leopold Wilhelm von*; in: NDB 12 (1980), S. 358–359.

¹² Lizentiat Franz Wilderich von Menshengen war kaiserlicher Reichshofrat und Sekretär. Vgl. Landesbibliothek Coburg, *Almanach* 202, S. 74.

¹³ Rupert von Bodman (1646–1728) war von 1678 bis 1728 Fürstabt von Kempten und ab 1681 kaiserlicher Verwalter von Vaduz und Schellenberg. Vgl. Otto SEGER, *Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, in seinem Wirken für unser Land*; in: *Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 78, Vaduz 1978, S. 185–201.